

Michelau und Wolferborn Dorferneuerung 2011 – 2019



Unterlagen 1. Werkstatt

Abkürzungen: AK1-4 = Arbeitskreise; DE = Dorferneuerung; DEK = Dorf-Entwicklungs-Konzept; AKDE = Arbeitskreis Dorferneuerung; SWOT = Stärken Schwächen Chancen Risiken

Die Dorferneuerung

Im Jahr 2011 begann für Michelau und Wolferborn die Dorferneuerung. Ziel dieses Förderprogramms ist, die Vielfalt des dörflichen Lebens zu erhalten und die Lebensqualität im Ort und in der Umgebung zu sichern.

Sie, die Bevölkerung von Michelau und Wolferborn, bestimmen dabei was getan werden soll. Gemeinsam mit dem Moderationsbüro pro regio, der Stadt Büdingen und dem Wetteraukreis wird bis zum Sommer zuerst ein Handlungsprogramm erarbeitet. Darin steht dann, was in den nächsten neun Jahren „um-, neu- und mitgestaltet“ werden soll.

Dann wird dies alles mit den anderen beteiligten Institutionen abgestimmt und, wo möglich im Laufe der nächsten neuen Jahre in die Wege geleitet.

Wie verläuft die Konzeptphase der Dorferneuerung?

Zeit		Inhalte
30.01.12	Auftaktveranstaltung	Präsentation des Dorferneuerungsprogramms und der Akteure, erste Erfassung von Stärken und Schwächen
15. Februar	1. Werkstatt AK 1 AK 2 AK 3 AK 4	Besprechen der Abläufe, Bestandsanalyse und SWOT ergänzen, Leitbildentwicklung und Handlungsfelder = Arbeitskreise bilden
AK 1 / 2 29. Februar AK 3 / 4 am 1. März	Moderierte Arbeitskreissitzungen	Projektarbeit, Projektblätter erstellen, Vorbereitung Vorstellung der Projekte > Was ist zu beachten Bemühung um besonders wichtige Punkte: z.B. Senioren und Jugendgruppen
Begleitung durch Moderation nach Bedarf	Projektarbeit aller thematischen Arbeitskreise	selbstständige Gruppenarbeit Weiterentwicklung der Projektblätter Treffen mit projektspezifischen Experten Vorbereitung der Präsentation für 2. W.
Ende März / Anfang April	2. Werkstatt	Thema: Demografischer Wandel, Vorstellung der Ergebnisse der thematischen Arbeitskreise, Erste Abstimmungen und Gewichtungen, Verabredung Exkursion/en,

		evtl. Bürgerbefragung vorbereiten
	Eventuell Fragebogenaktion, Exkursion, ... organisieren	Evtl. Besprechung der Verteilung und anschließender Auswertung der Fragebögen Exkursion (Ziel ist nach den bisherigen Ergebnissen der Projektarbeit zu bestimmen)
21. - 24. Mai	3. Werkstatt	Ergebnisse der Fragebögen, Priorisierung der Projekte, Ergänzungen ... Arbeitskreis Dorferneuerung bilden
	Projektblätter fertigstellen	Endgültige Einreichung der fertigen Projektblätter
	Schreiben des DEK	
	Abschlusstreffen und Vorbereitung des Koordinierungstermins	Vorstellen des vorläufigen DEK , Ort, Präsentation, Ablauf, Catering
	Koordinierungstermin	Präsentation der Projekte Festlegung des Gesamtinvestitionsrahmens Festlegung des Fördergebiets
	Schlussveranstaltung, Vorstellung des Ergebnisses für alle	Ende der Konzeptphase feiern, Ergebnisse vorstellen, Ausblicke auf die Zeit der Umsetzung

Woraus besteht die Stärken und Schwächen – Analyse (SWOT)?

Die SWOT-Analyse (S-Strengths) – Stärken, (W-Weaknesses) – Schwächen, (O-Opportunities) – Chancen, (T-Threats) – Risiken) ist ein Instrument zur Strategieentwicklung. Aus den dabei aufgelisteten Stärken und Schwächen eines bestimmten Dorfes, einer bestimmten Kommune oder einer ganzen Region (interne Sicht) und den Chancen und Risiken der jeweiligen Umwelt (externe Sicht) werden Leitbilder formuliert und dann die dazugehörigen Maßnahmen bzw. Projekte. Im Folgenden sind Fragen aufgelistet, die bei der SWOT-Analyse helfen können.

Strengths (=Stärken) und Weaknesses (=Schwächen)

- Auf welche Ursachen sind vergangene Erfolge zurückzuführen?
- Welche Potentiale haben wir, die durch neue Maßnahmen besser genutzt werden können?
- Welche Schwachpunkte gilt es künftig zu vermeiden?
- Welche Infrastrukturen sind besonders stark / schwach ausgeprägt?

Opportunities (=Chancen) Threats (=Risiken)

- Welche Möglichkeiten stehen offen?
- Welche Trends wollen wir verfolgen?
- Gibt es neue Programme oder Gesetze, die einen Nutzen bringen können?
- Welche Schwierigkeiten hinsichtlich der gesamtgesellschaftlichen Situation liegen vor?
- Was machen eventuell vorhandene Wettbewerber (Städte, Nachbardörfer)?
- Ändern sich die Bedingungen in Wirtschaft, Förderung, etc?
- Bedroht ein Technologie- oder Politikwechsel die Stellung?

Stärken / Schwächen (interner Blickwinkel)

- Erfolge des Dorfes
- Vereinswesen
- Entwicklung der Bevölkerungszahlen
- Altersstruktur der Bevölkerung
- Dienstleistungsqualität
- Lage im Raum
- Städtebauliche Situation
- Wirtschaft (Kleingewerbe, Landwirtschaft, Gewerbegebiet)
- Image
- Qualifikation/Erfahrung der Bevölkerung
- Motivation (Engagement, Einsatzfreude)
- Fluktuation (Bevölkerung, Gewerbe)
- Instrumente der Planung
- Tradition / Kultur
- Soziale Einrichtungen u.a.

Chancen / Risiken (externer Blickwinkel)

- Entwicklung der Haushaltslage
- Demographische Entwicklung
- Anforderungen/Bedürfnisse der Menschen (insbesondere der von „Neubürgern“)
- Strategien/Aktivitäten der Nachbardörfer und -Städte
- Stabilität der Entwicklungen
- Änderung rechtlicher Rahmenbedingungen
- Wirtschaftslage/Arbeitsmarkt
- Fördermöglichkeiten
- Neue Medien
- veränderte Trends
- Wettbewerberstruktur/Zahl der potentiellen Wettbewerber u.a.



Wozu ein Leitbild für Wolferborn und Michelau?

Ein Leitbild entspricht einem gemeinsamen Reiseziel – alle Überlegungen und Planungen richten sich danach aus.

Das Leitbild in der Dorferneuerung hat zum Ziel, eine **gemeinsame Basis** für die Entwicklung der Orte, zusammen mit allen Teilnehmenden (BürgerInnen, Stadtverwaltung, Kreis, etc.), zu erarbeiten.

Es ist im besten Fall unverwechselbar und nur auf Michelau und Wolferborn zutreffend.

Alle Projekte sollen sich an diesem Leitbild orientieren und sich in ihm wiederfinden können. So ist garantiert, dass alle Akteure vereint und mit dem gleichen Ziel vor Augen arbeiten und sich ihre Projekte so sinnvoll ergänzen.

Grundsätzlich muss man zur Ableitung eines individuellen Leitbildes folgende 3 Fragen beantworten.

1. Wo stehen wir?
2. Wo wollen wir hin?
3. Was müssen wir tun, um das Ziel zu erreichen?

Weitere unterstützende Fragen bei der Leitbildentwicklung:

- Was macht uns stolz bzw. einzigartig?
- Was sind unsere Stärken in Bezug auf die Menschen, Organisationen etc. in unserem Dorf?
- Was sind die Schwächen an denen wir arbeiten wollen?
- Wie gehen wir miteinander um?
- Wie können wir den Zusammenhalt, die Atmosphäre verbessern oder gestalten?
- Was wäre ein gutes Motto/Slogan für unser Dorf?
- Wie sollen Michelau und Wolferborn in den nächsten 10 bis 20 Jahren aussehen?

Weitere interessante Links:

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen:

<http://www.wibank.de/de/Foerderprogramme/Infrastruktur/Dorferneuerung-laendlicher-Raum.html>

Förderdatenbank des Bundes: <http://www.foerderdatenbank.de/>

